



EWA JOURNAL

03 | 2024

Wanderlust am Wasser

Ein Tag auf dem
Sprotte-Erlebnispfad

Frischer Wind im Team

Nachwuchs startet seine
berufliche Laufbahn bei
der Ewa



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser.*

in unserer Strategie zur nachhaltigen Mobilität nimmt das elektrische Fahren eine wichtige Rolle ein. Doch der Erfolg der E-Mobilität hängt nicht nur von der Verfügbarkeit der Fahrzeuge ab, sondern auch von einer gut ausgebauten Ladeinfrastruktur. Deswegen haben wir an mehreren Standorten Ladesäulen installiert. Bei Ihrem Besuch des Möbelhauses Möbel Schröter können Sie ab sofort an einer neuen Ladesäule auf dem Parkplatz Strom für Ihr E-Mobil tanken.

Neben unserem Engagement für die Umwelt liegt uns auch die Förderung junger Talente am Herzen. Für 2025 suchen wir wieder motivierte Auszubildende. Informieren Sie sich auf unserer Website über die verschiedenen Ausbildungsberufe und Karriereöglichkeiten. Wir bieten nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch die Chance, aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Schauen Sie vorbei und lernen Sie uns als Arbeitgeber kennen! Kennenlernen können uns auch die Bürgerinnen und Bürger von Schmölln: In der Innenstadt haben wir kürzlich ein neues Servicebüro eröffnet. Hier stehen wir Ihnen für alle Fragen und Anliegen persönlich zur Verfügung.

Ihre

Andrea Scháppmann
Geschäftsführerin der Ewa

BAUSTELLENTICKER



Die Leitungs-Verlegearbeiten in der Rosa-Luxemburg-Straße erfolgen im Vorgriff auf die im Jahr 2025 geplanten Kanal- und Straßenbauarbeiten.

Durch umfangreiche Baumaßnahmen gewährleisten die Ewa und der WABA die Versorgungssicherheit im Netzgebiet. Aktuell sind folgende Baumaßnahmen geplant:

- **Seit Juli** werden in der Rosa-Luxemburg-Straße ca. 260 Meter Trinkwasser- und Gas-Niederdruckleitungen ausgewechselt. Die Arbeiten können planmäßig im Herbst 2024 abgeschlossen werden.
- **In der Heinrich-Mann-Straße** wird die Trinkwasserleitung erneuert. Die Bauarbeiten sind verbunden mit diversen Reparaturen am Altkanal. Geplantes Bauende Oktober 2024.
- **Am Großvorhaben** Kauerndorfer Allee sind die Ewa und der WABA mit verschiedenen Umverlegearbeiten beteiligt, z. B. wird eine Gas-Hochdruckleitung bis an den Kreuzungsbereich Offenburger Allee verlegt.
- **Als Gemeinschaftsmaßnahme** von Stadtverwaltung, WABA und Ewa ist die Sanierung der Sperberstraße angelaufen. In dieser Maßnahme werden Trinkwasser- und Gas-Niederdruckleitungen verlegt. Zudem erfolgen Arbeiten an Niederspannungskabeln und am Abwasserkanal. Geplante Bauzeit bis Sommer 2025.
- **Bei der Gemeinschaftsmaßnahme** von Ewa, WABA und der Stadt Altenburg in der Goethestraße sind die Kanalreparaturen abgeschlossen. Aktuell werden die Trinkwasserleitungen ausgetauscht und die Strom-Hausanschlussmuffen saniert. Abschließend erfolgt die Straßeninstandsetzung. Der Abschluss des Gesamtprojekts ist für Sommer 2025 geplant.

WECHSEL IN DIE HALLENBADSAISON

Die Hallenbadsaison ist eröffnet und es gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo	nicht öffentlich	Sa	06.00–08.00 Uhr
Di	06.00–08.00 Uhr und 13.30–22.00 Uhr	So	08.00–13.00 Uhr
Mi	06.00–08.00 Uhr und 13.30–22.00 Uhr		
Do	06.00–08.00 Uhr und 13.30–22.00 Uhr		Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung des Hallenbades.
Fr	06.00–08.00 Uhr und 13.30–22.00 Uhr		

Sie möchten mehr als nur schwimmen? Dann nutzen Sie unser **Aquafitnesskurs-**Angebot. Informationen zu den Terminen gibt es immer über Aushänge im Hallenbad, bei unserem Bäderpersonal oder telefonisch unter 03447 316108.

Frisches Gemüse direkt vom Erzeuger

Am 28. September 2024 lädt der **ALTENBURGER BAUERNMARKT** wieder dazu ein, die Vielfalt regionaler Produkte zu entdecken, bei dem auch die Gärtnerei Seiferth vertreten ist. Kommen Sie doch mal vorbei.

Wenn sich am 28. September 2024 der Altenburger Marktplatz in ein buntes Treiben regionaler Köstlichkeiten und Handwerkskunst verwandelt, darf einer nicht fehlen: Holger Seiferth, Gärtner aus Gößnitz. Sein Stand ist eine wahre Augenweide, die das Herz jedes Hobbygärtners höher schlagen lässt.

Grüner Daumen für jede Jahreszeit

Holger Seiferth, bekannt für seine Leidenschaft und sein Fachwissen, bietet auf dem Bauernmarkt nicht nur frische saisonale Gemüsesorten an, sondern auch robuste Pflanzen und ausgefallene Kräuter. „Ich liebe es, auf Märkten mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, und wer Tipps sucht, dem gebe ich auch meine besten Ratschläge dazu“, erzählt er mit einem Lächeln, während er eine prachtvolle Herbstaster präsentiert. Der Weg von Seiferths Gärtnerei in Gößnitz zum Altenburger Marktplatz ist kurz, aber intensiv. Schon in den frühen Morgenstunden lädt er seinen Transporter mit kurz vorher geernteten Produkten. „Die Frische macht den Unterschied“, betont er, „denn unsere Kunden schätzen, dass sie bei uns Gemüse bekommen, das noch am selben Morgen die Erde unter seinen Wurzeln hatte.“

Genuss für alle Sinne

Neben Seiferths Frischeparadies finden sich an diesem Tag Stände mit regionalen Spezialitäten, handwerklichen Erzeugnissen und kulinarischen Köstlichkeiten. Der Altenburger Bauernmarkt, der von 9 bis 17 Uhr stattfindet, ist mehr als nur ein Verkaufsevent. Ein Besuch des Bauernmarktes lohnt sich für die ganze Familie. Während sich die Eltern an den Verkaufsständen mit regionalen Produkten eindecken, gibt es ein buntes Rahmenprogramm für die Kinder. ■

Gärtner Holger Seiferth präsentiert seine Gemüsevielfalt am 28. September auf dem Altenburger Bauernmarkt.



Strom und Gas ummelden – so geht's

Bei einem Umzug gibt es viel zu beachten, doch die An- und Abmeldung Ihrer Energieversorgung sollte nicht vergessen werden. Viele Kunden sind unsicher, welche Schritte nötig sind. Hier sind die **WICHTIGSTEN TIPPS**, um bei Ihrem nächsten Umzug in Sachen Energie alles richtig zu machen.



Grundsätzlich gilt: Ihr Vertrag für Strom und Gas bezieht sich immer auf den Zähler, der zur Wohnung gehört. Das bedeutet, ziehen Sie um, muss der Energievertrag der alten Wohnung abgemeldet und in der neuen Wohnung angemeldet werden.

Benötigte Informationen

Wenn Sie einen Umzug planen, bitten wir Sie, uns mindestens 14 Tage vor Ihrem Umzugstermin zu informieren. Dies hilft uns, Ihre Ummeldung reibungslos und effizient zu erfassen. Dazu benötigen wir folgende Informationen:

1. Übergabedatum der alten Wohnung: Wann haben Sie vor, die alte Wohnung oder das Objekt an den Vermieter oder neuen Eigentümer zu übergeben?
2. Übernahme der Schlüssel: Wann werden Sie die

Schlüssel zu Ihrer neuen Wohnung oder dem neuen Objekt erhalten?

3. Zählerstände und Zählernummern: Bitte teilen Sie uns die aktuellen Zählerstände und die entsprechenden Zählernummern mit.
4. Wie lautet Ihre neue Adresse?

Diese Informationen sind in der Regel im sogenannten Übergabeprotokoll enthalten. Bitte reichen Sie das Protokoll spätestens 14 Tage nach der Übergabe bei uns ein. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass verspätete Ummeldungen möglicherweise nicht rückwirkend bearbeitet werden können. Das bedeutet, dass Sie für eventuell weiterhin anfallende Energiekosten verantwortlich sind, wenn Sie die Ab- oder Anmeldung versäumen.

An- und Abmeldung leicht gemacht

Im Internet unter www.ewa-altenburg.de/kundenservice/ein-und-auszug/ finden Sie die Formulare zur An- und Abmeldung der Anschlussnutzung zum Ausdrucken. Wenn Sie auf den Papierkram verzichten wollen, nutzen Sie das Ewa-Kundenportal.

Hier geht's zum Kundenportal: einfach QR-Code scannen oder online unter: www.ewa-altenburg.de



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Um unsere Leistungen für Sie weiter zu verbessern, brauchen wir Ihre offene und ehrliche Meinung. Ihr Feedback ist uns wichtig!

Selbstverständlich werden wir Ihre Einschätzung streng vertraulich behandeln. Wir möchten wissen, wie zufrieden Sie mit uns insgesamt, aber auch mit unseren Tarifen oder dem Kundenservice sind. Wo liegen unsere Stärken und wo müssen wir uns noch verbessern? Und was würden Sie sich noch wünschen? Denn auch Gutes kann man immer noch besser machen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie sich zwei bis drei Minuten Zeit nehmen und uns Ihre Meinung sagen. Mit Ihrer Rückmeldung helfen Sie uns, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einzuge-

hen. Wir schätzen unsere Kundinnen und Kunden sehr und hören genau hin, was sie bewegt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Mitmachen & gewinnen*

Schreiben Sie uns eine E-Mail an vertrieb@ewa-altenburg.de mit Ihren Kritikpunkten, Anregungen oder auch Lob. Unter allen Teilnehmern, die uns bis zum 31. Oktober 2024 schreiben, verlosen wir 3 Mal ein Genusspaket im Wert von jeweils 25 Euro der Altenburger Senf & Feinkost GmbH & Co KG. Vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht. Mitmachen lohnt sich also! ■

Machen Sie mit bei unserer **KUNDEN-BEFragung** und gewinnen Sie ein Genusspaket.





Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade gratuliert Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa, zur offiziellen Eröffnung des Servicebüros.

Neue Anlaufstelle in Schmölln

Die Ewa erweitert ihre Präsenz in Schmölln. Seit dem 1. Januar 2024 ist der Energieversorger für den Betrieb des Erdgasnetzes in der Stadt Schmölln und den Ortsteilen Nitzschka, Sommeritz und Zschernitzsch verantwortlich. Am 22. August 2024 eröffnete die Ewa ein Servicebüro in der Crimmitschauer Straße 12. Damit ist die Zweigstelle für Kunden eine lokale Ergänzung zum Hauptstandort in Altenburg. Diese Entwicklung zeigt, dass die Ewa nicht nur die technische Verantwortung für das Erdgasnetz übernommen hat, sondern auch großen Wert auf den persönlichen Kontakt zu ihren Kunden legt.

Kundennaher Service vor Ort

Mit der Eröffnung der Geschäftsstelle in Schmölln bietet die Ewa Kunden und Interessierten die Möglichkeit, nicht nur Fragen zu klären, sondern sich darüber hinaus sowohl über die Gas- als auch die Stromprodukte des Energieversorgers zu informieren. „Unsere Kunden erwarten zu Recht, dass wir auch in Zeiten des Internets persönlich für sie da sind und uns schnell, kompetent und flexibel um ihre Anliegen kümmern“, sagte Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa, bei der offiziellen Eröffnung. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sind wir als Energiepartner der Region vor Ort. Wir beraten kostenlos und unverbindlich zu Fragen rund um das Thema Energie. Telefonisch sind wir unter der 03447 866-444 erreichbar. Wer möchte, kann auch einen Termin in der Crimmitschauer Straße 12 in Schmölln vereinbaren.

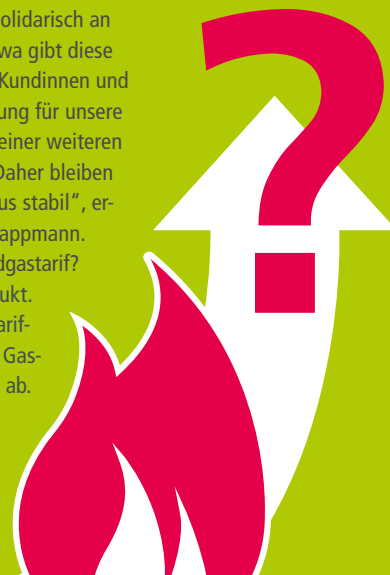
Speicherumlage steigt – damit auch der Preis?

Die Bundesregierung hat 2022 mit Blick auf die Gasversorgungssicherheit ein Gesetz beschlossen, das konkrete Mindestfüllstände der Gasspeicher an bestimmten Stichtagen vorgibt. Dies soll dazu beitragen, dass im Winter auch bei Ausfall von Gasimporten die Gasversorgung in Deutschland gesichert ist. Auslöser waren die geringen Füllstände der Speicher zu Beginn der unsicheren Erdgaslieferungen aus Russland.

Ewa legt höhere Umlage nicht um

Zum 1. Juli 2024 erhöhte sich die Gasspeicherumlage von 0,186 Cent auf 0,25 Cent pro Kilowattstunde. Diese Umlage fließt als Preisbestandteil in den

Gaspreis ein, wodurch alle Gaskunden solidarisch an den Mehrkosten beteiligt werden. Die Ewa gibt diese Preissteigerung allerdings nicht an ihre Kundinnen und Kunden weiter. „Wir möchten die Belastung für unsere Kunden in Grenzen halten und nicht zu einer weiteren Erhöhung der Energiepreise beitragen. Daher bleiben unsere Preise auch über den 1. Juli hinaus stabil“, erklärt Ewa-Geschäftsführerin Andrea Schappmann. Sie suchen einen dauerhaft günstigen Erdgastarif? Wir bieten für jeden das passende Produkt. Füllen Sie in wenigen Minuten unseren Tarifrechner aus, wählen Sie Ihren passenden Gastarif aus und schließen Sie einfach online ab. www.ewa-altenburg.de ■



Sprungbrett in die Arbeitswelt

Den Berufsweg bei der Ewa starten? Ob duales Studium oder klassische Ausbildung – **VIELES IST MÖGLICH!** In diesem Jahr sind drei Auszubildende und eine Studentin mit an Bord.

Für die Ewa spielt die Ausbildung junger und motivierter Menschen besonders in Zeiten des Fachkräftemangels eine wichtige Rolle. Bereits seit vielen Jahren bildet die Ewa ihren eigenen Nachwuchs aus und übernimmt so gesellschaftliche Verantwortung. Durch eine optimale Ausbildung werden aus ihnen Fachkräfte, die das Fundament für den Erfolg eines Unternehmens bilden. Die Ewa bietet attraktive Ausbildungsmöglichkeiten mit Zukunftsperspektive in einer der spannendsten und innovativsten Branchen – dem Energiemarkt. Mehr noch: Für die Ewa als Arbeitgeber sprechen viele gute Gründe, verrät Ewa-Geschäftsführerin Andrea

Schappmann: „Wir wollen unsere Region voranbringen, setzen uns für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt ein. Altenburg ist lebenswert. Damit das auch so bleibt, müssen wir die junge Generation vorausschauend für morgen fördern.“ Die Ewa bietet ihren Auszubildenden die Möglichkeit, an zukunftsweisenden Projekten in der Energiebranche mitzuwirken, während sie gleichzeitig von der langjährigen Erfahrung des Unternehmens profitieren. Diese Kombination ermöglicht Auszubildenden, fachliche Kompetenzen zu erwerben und zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Region beizutragen.

Erste Einblicke in den Traumjob

Anna Hellfritzsch, Tara Kühn und Nils Neubert haben einen aufregenden neuen Lebensabschnitt begonnen. Als angehende Industriekauffrau, Fachangestellte für Bäderbetriebe und Mechatroniker werden sie in den kommenden Jahren alle Facetten des Unternehmens kennenlernen. Zusätzlich zu den Auszubildenden begrüßt die Ewa Sophia List, die ab dem 1. Oktober ihr duales Studium der Betriebswirtschaftslehre in Kooperation mit der Ewa beginnt. Wir haben unsere neuen Teammitglieder gefragt, was sie dazu bewogen hat, ihre berufliche Laufbahn bei der Ewa zu starten. ■

Anna Hellfritzsch

Ausbildung zur Industriekauffrau

„Durch Gespräche mit meinen Eltern und einer Mitarbeiterin der Ewa wurde mein Interesse für den Beruf der Industriekauffrau geweckt. Die Vorstellung, in einem vielseitigen kaufmännischen Bereich zu arbeiten, faszinierte mich sofort. Für diesen Beruf bringe ich eine große Portion Neugierde mit und bin immer bereit, dazuzulernen. Außerdem stelle ich mich gerne neuen Herausforderungen. Die Entscheidung, meine Ausbildung bei der Ewa zu machen, fiel mir nicht schwer. Als mittelständisches Unternehmen bietet sie eine abwechslungsreiche Arbeit, was mich sehr reizt. Ich bin gespannt darauf, die verschiedenen Arbeitsabläufe kennenzulernen und herauszufinden, wo meine Stärken liegen.“





Sophia List,

BA-Studium mit der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre Mittelstandsmanagement

„Ich habe mich für ein duales Studium entschieden, weil es Vorlesungen und Praktika miteinander verbindet. Theorie zu pauken und in der Praxis gleich umsetzen zu können, ist der Idealzustand für jeden Studierenden und zugleich ein Ausbildungsmodell, das sich in der Wirtschaft etabliert hat. Die Kombination, in einer zukunftsträchtigen Branche zu studieren und praktische Erfahrungen in einem renommierten Unternehmen wie der Ewa zu sammeln, bietet mir eine hervorragende Grundlage für meine berufliche Zukunft. Bei jungen Menschen genießt die Ewa einen guten Ruf. Hier gibt es viele Entwicklungsmöglichkeiten. Das verspricht vielfältige Tätigkeiten – es wird also nie langweilig!“

Tara Kühn

Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe

„Meine Entscheidung für diesen Ausbildungsberuf wurde maßgeblich durch meine Familie beeinflusst, die mich auf die Möglichkeit zur Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe bei der Ewa aufmerksam machte. Das hat mein Interesse geweckt. Ich bin gesundheitlich fit und sportlich aktiv, deshalb ist dieser Beruf genau mein Ding. Besonderer Anreiz für mich war die Tatsache, dass die Ewa sowohl ein Hallenbad als auch ein Freibad betreibt. Diese Vielfalt verspricht abwechslungsreiche Arbeitserfahrungen und die Option, mein Fachwissen in verschiedenen Umgebungen anzuwenden.“

Nils Neubert,

Ausbildung zum Mechatroniker

„Ich habe den Ausbildungsberuf bei einem Besuch der Jobmesse im Goldenen Pflug am Stand der Ewa entdeckt. Mir wurde schnell klar, dass technisches Verständnis und Flexibilität wichtige Voraussetzungen für diesen Job sind. Glücklicherweise bringe ich beides mit. Meine ruhige Art hilft mir, auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Um sicherzugehen, dass der Beruf wirklich zu mir passt, absolvierte ich ein dreitägiges Praktikum bei der Ewa. Diese Zeit war für mich unglaublich lehrreich und hat mich in meinem Berufswunsch bestärkt. Ich konnte hautnah erleben, wie abwechslungsreich und anspruchsvoll die Arbeit ist. Auch die hohe Übernahmechance nach der Ausbildung gibt mir eine gute Perspektive für meine berufliche Zukunft.“



**AUCH FÜR 2025 SUCHEN WIR
WIEDER AUSZUBILDENDE!**

Interesse an einem spannenden und abwechslungsreichen Beruf? Dann bewirb dich bei uns!

Alle Informationen
zu den Ausbildungs-
berufen findest du hier:



www.ewa-altenburg.de/karriere

Behaglich in den Herbst

Wenn die Tage kühler werden, soll es zu Hause so richtig gemütlich sein. Kein Problem – vorausgesetzt, das eigene Heim ist fit für die goldene Jahreszeit. Wer einige **TIPPS UND TRICKS** beherrscht, muss sich keine Sorgen machen, kalte Füße zu bekommen – und kann dabei noch jede Menge Energie sparen.

Während es draußen dunkler wird und buntes Laub umherweht, ziehen wir von der Terrasse ins Wohnzimmer um. Kuschelig soll es sein, und das heißt, das Haus verbraucht wieder mehr Energie. Umso wichtiger ist es im Herbst, mit Bedacht Ihr Zuhause in eine Wohlfühloase zu verwandeln: Diese kleinen Tricks helfen dabei, wie Sie trotzdem Strom- und Gaskosten sparen können.

Persönliche Idealtemperatur finden

Wenn der Sommer gerade erst vorbei ist, neigen wir zum Überheizen der Räume. Jetzt gilt es, die ideale Temperatur zu finden, bei der Sie sich noch richtig wohlfühlen. Vielleicht ist es nach kurzer Gewöhnung bei 20 Grad genauso angenehm wie bei einer Temperatur von 23 Grad? Dieser Selbstversuch kann sich



lohnen: Schon eine Temperaturverringerung um drei Grad bringt eine Energieeinsparung von bis zu 18 Prozent. Selbst wer die Temperatur nur um zwei Grad auf 21 Grad senkt, spart zwölf Prozent Heizkosten und damit bares Geld.

Es werde Licht

Rund zehn Prozent des heimischen Stromverbrauchs werden für die Beleuchtung gebraucht. Wenn die Sonne früher untergeht, kann der Anteil tendenziell sogar noch steigen. Abhilfe schaffen hier nicht nur Energiesparlampen, sondern auch LED-Lichter, die es ebenso in warmen Lichttönen gibt. Außerdem: Bei gedimmtem Licht wird es doch erst richtig behaglich im Wohnzimmer.

Heizung entlüften

Mit der Zeit sammelt sich Luft im Heizungssystem. Dadurch bleibt die Heizung lau – obwohl Therme oder Kessel auf Hochtouren laufen. Aus diesem Grund sollten die Heizkörper regelmäßig entlüftet werden. Das geht ganz einfach an dem kleinen Ventil oben an der Seite.

Tür zu!

Haus- oder Wohnungstür sollten jetzt möglichst nicht lange offen stehen. Auch die Zimmertüren können genutzt werden, um unterschiedliche Temperaturniveaus in verschiedenen Räumen zu halten. Die Idealtemperatur im Wohnzimmer liegt zum Beispiel bei etwa 22 Grad, in der Küche darf es gern zwei Grad kühler sein, und im Schlafzimmer reichen schon 17 Grad. Bei geschlossenen Türen findet zwischen den Räumen weniger Temperatur-austausch statt. Das spart Heizkosten.

Frischer Wind!

In einem Dreipersonenhaushalt verdunsten täglich bis zu acht Liter Wasser durch Kochen, Duschen, Atmen und Schwitzen. Je wärmer die Luft, desto mehr Feuchtigkeit speichert sie. Wenn nun feuchte Luft vom Wohnzimmer ins kühle Schlafzimmer zieht, dann schlägt sich die Feuchtigkeit an den kühlen Wänden nieder. Deshalb: mehrmals täglich stoßlüften – kurz, aber mit weit geöffneten Fenstern. Am besten auf Zug lüften, indem gegenüberliegende Räume mit geöffneten Türen gelüftet werden. Und dabei nicht das Schlafzimmer vergessen: Nachts werden etwa 300 Gramm Wasser pro Person durch die Atemluft freigesetzt.

Heizung dämmen

Viel Wärmeleistung der Heizkörper geht an Außenwänden verloren. Daher lohnt es sich, eine kleine Dämmung

inzubauen, wenn zwischen Wand und Heizkörper noch genügend Raum ist. Hierfür eignen sich Dämmstoffplatten, die den Wärmeverlust minimieren. Wer sich handwerklich engagieren möchte, kann Styroporplatten mit Alufolie bekleben, passend zuschneiden und so eigene Dämmungen herstellen. Das spart zusätzlich Kosten.

Rollläden nutzen

Draußen ist es jetzt sowieso früher dunkel. Da macht es auch nichts, die Rollläden ebenfalls früher herunterzulassen. Denn Rollläden haben nicht nur den Vorteil, dass sie vor neugierigen Blicken der Nachbarn schützen, sie sorgen auch für eine bessere Wärmedämmung der Fenster. Wer am Tage nicht zu Hause ist, kann mit heruntergelassenen Rollläden dafür sorgen, dass Wohnung und Haus weniger auskühlen.

Heizkörper freiräumen

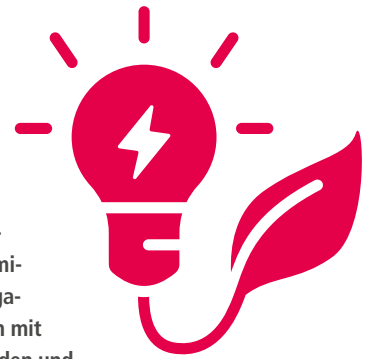
Wenn sich Heizkörper verstecken, können sie ihre Wirkung nicht voll entfalten. Am besten dafür sorgen, dass die Heizkörper möglichst frei stehen. Also Beistelltische und vor allem Sessel und Sofas, die die Heizung verdecken, zur Seite räumen und lange schwere Vorhänge, die bis zum Boden reichen, gegebenenfalls kürzen. So strahlt die Wärme wieder in den Raum.

Isolierfolie für die Fenster

Fast alle Wohnungen und Häuser sind mit modernen Thermoscheiben ausgestattet. Deren Isolierwirkung lässt sich zusätzlich mit Isolierfolie steigern. Dafür gibt es in Baumärkten spezielle Folien, die sich leicht an die Fensterrahmen anbringen lassen. So wird eine zusätzliche Luftschicht zur Dämmung erzeugt, die während der Wintermonate die Heizkosten senkt. Denn Doppelglas hin oder her: Über die Fenster geht nach wie vor die meiste Wärme verloren.

Bye, bye Stand-by

Im Herbst wird wieder zu Hause Musik gehört und die Spielkonsole beansprucht. Und was ist jetzt schöner als ein gemütlicher Fernsehabend auf dem Sofa? Allerdings verbrauchen Fernseher & Co. auch dann Strom, wenn sie ungenutzt im Stand-by-Modus sind. Um nicht jedes Gerät einzeln ausschalten zu müssen, bietet es sich an, deren Stromversorgung zentral per Steckdosenleiste mit Ein- und Ausschalter zu organisieren. Mit nur einem Klick sind die Stromfresser dann vom Netz.





An insgesamt 13 Stationen gibt es zwischen Posterstein, Nöbdenitz und Schmölln viel Wissenswertes und Besonderes am, im und um das Thema Wasser zu entdecken.



Am Fuß der historischen Burg Posterstein beginnt der Sprotte-Erlebnispfad.

Familienabenteuer am Wasser

Ob Lutherweg, Via Imperii oder Holzmichelweg – wer im grünen Herzen Deutschlands lebt, hat bei der Suche nach der richtigen Wanderung die Qual der Wahl. Der **WASSER-ERLEBNISPFAD SPROTTE** gehört zweifelsohne zu den schönsten Wanderrouten im Altenburger Land.

An einem strahlenden Samstagmorgen begleiten wir eine Familie, die sich auf einen Teilabschnitt des Sprotte-Erlebnispfads von Posterstein bis nach Lohma begibt, um einen unvergesslichen Tag in der Natur zu verbringen. Die insgesamt neun Kilometer lange Strecke entlang des idyllischen Flüsschens Sprotte schlängelt sich durch eine abwechslungsreiche Kulisse aus sanften Hügeln, blühenden Wiesen und schattigen Wäldern. An jeder der 13 interaktiven Stationen gibt es etwas Neues zu entdecken. Spaß und Abenteuer sind garantiert!

Erste Etappe mit kulturellen Entdeckungen

Mit einem Rucksack voller Proviant und einer Kamera im Gepäck startet die Familie an der malerischen Burg Posterstein, wo sie im Museum die beeindruckenden Ausstellungen zur Regionalgeschichte erkunden. Die Kinder sind begeistert von dem alten Gemäuer und den Ausstellungsstücken aus längst vergangener Zeit. Nach dem Burgbesuch führt die Wanderroute zunächst über die Rothenmühle nach Nöbdenitz. Der Weg ist durchgehend asphaltiert und hat nur geringe Steigungen, was ihn für Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinderwagen, Radfahrer und Skater geeignet macht. Die Familie genießt die abwechslungsreiche Landschaft aus Wiesen, Wald und Ufervegetation, während sie dem Flusslauf der Sprotte folgt. Unterwegs erleben sie immer wieder Neues: Ob beim Balancieren auf einer schwankenden Seilbrücke oder beim Versteckspiel in der Weidenhütte – die Kinder tauchen in eine Welt voller Abenteuer ein, während die Eltern die Schautafeln studieren, die vom kleinen „Dickköpfchen“ – einem Weidenbaum – begleitet werden.



Vor allem für Kinder ist die Wanderung abwechslungsreich, denn sie können sich über Hängebrücken hangeln oder auf im Wasser liegenden Steinen balancieren.



Ob 1000-jährige Eiche in Nöbdenitz oder Burg Posterstein: Der Sprotte-Erlebnispfad hat einige Höhepunkte zu bieten.

Mit etwas Glück kann man in der Region seltene Vögel wie den Eisvogel sehen. Der nahe gelegene Bach macht Lust, mit den Händen im klaren Wasser zu planschen, nach farbenfrohen Kieselsteinen zu suchen oder kleine Wasserlebewesen zu entdecken.

Rast an der 1000-jährigen Eiche

Nach etwa 90 Minuten in Nöbdenitz angekommen, erwartet die Familie ein ganz besonderes Naturdenkmal am Nöbdenitzer Teich, wo sie eine Pause im Schatten einer majestätischen 1000-jährigen Eiche einlegen. Sie zählt zu den ältesten und dicksten Stieleichen Deutschlands. Der mächtige Baum ist innen hohl, treibt aber noch jedes Jahr neue Blätter. Inzwischen wird er von Eisenringen und einem Stützsystem gehalten. Hier breitet die Familie ihr Picknick aus – frisches Brot, saftiges Obst und ein paar süße Leckereien. Während die Kinder umhertollen und die Natur erkunden, genießen die Erwachsenen den Moment der Ruhe, bevor sie weiter nach Lohma aufbrechen. Nach ihrer Ankunft mit müden, aber glücklichen Kindern und einer Kamera voller Erinnerungen macht sich die vierköpfige Familie auf den Heimweg,

Fazit: Insgesamt bietet der Sprotte-Erlebnispfad eine perfekte Kombination aus Abenteuer, Bildung und Naturerlebnis. Die familienfreundliche Gestaltung und die abwechslungsreichen Aktivitäten machen ihn zu einem idealen Ausflugsziel für alle Generationen, um gemeinsam ein schönen Tag zu verbringen.

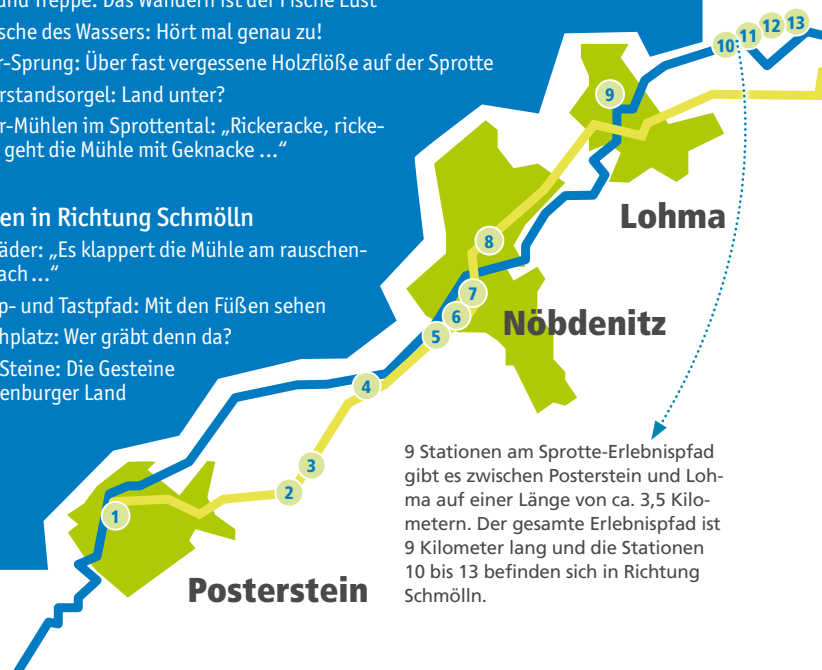
DIE 13 STATIONEN DES SPROTTE-ERLEBNISPFADS

Stationen zwischen Posterstein und Lohma

- 1 Fluss-Steine: Die Sprotten im Altenburger Land
- 2 Weidendorf: Ein schwerer Kopf tut weh
- 3 Vögel am Bach: Wer versteckt sich denn da?
- 4 Brücken und Furten: Kleiner Fluss als großes Hindernis
- 5 Fisch und Treppe: Das Wandern ist der Fische Lust
- 6 Geräusche des Wassers: Hört mal genau zu!
- 7 Flößer-Sprung: Über fast vergessene Holzflöße auf der Sprotte
- 8 Wasserstandsorgel: Land unter?
- 9 Wasser-Mühlen im Sprottental: „Rickeracke, rickeracke, geht die Mühle mit Geknacke ...“

Stationen in Richtung Schmölln

- 10 Mühlräder: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...“
- 11 Kneipp- und Tastpfad: Mit den Füßen sehen
- 12 Matschplatz: Wer gräbt denn da?
- 13 Fluss-Steine: Die Gesteine im Altenburger Land



9 Stationen am Sprotte-Erlebnispfad gibt es zwischen Posterstein und Lohma auf einer Länge von ca. 3,5 Kilometern. Der gesamte Erlebnispfad ist 9 Kilometer lang und die Stationen 10 bis 13 befinden sich in Richtung Schmölln.

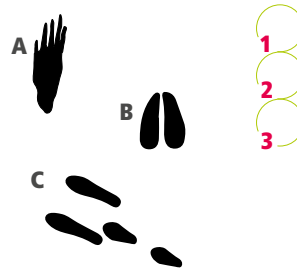
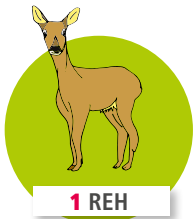
QUIZ FÜR SCHLAUE KIDS

Schicke deine Lösung per Post oder E-Mail an die Ewa.
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine Jahreskarte für 2 Erwachsene und 2 Kinder für den Altenburger Inselzoo.
 Einsendeschluss ist der 4. Oktober 2024.
 Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht.
 Wir wünschen dir viel Glück!



Tierische Detektive

Mitten in Altenburg, eingebettet auf der Insel des Großen Teiches, liegt der Heimattiergarten mit Vivarium. Große und kleine Tierfreunde können hier verschiedene Huf- und Pelztiere, Greifvögel, Kleinvögel sowie eine Fasanerie entdecken und beobachten. Auf einem Spaziergang durch den Inselzoo geben dabei Spuren der tierischen Bewohner spannende Rätsel auf. Denn wie wir Menschen hinterlässt auch jedes Tier einen typischen Fußabdruck, auch Trittsiegel genannt. Erkennst du, wer hier seine Spur hinterlassen hat? Ordne die Buchstaben dem richtigen Tier zu.



Die Lösungen

... von Kinderrätsel und Kreuzworträtsel*
 bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail
 mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
 04600 Altenburg
 Kennwort: Rätsel
 Fax: 03447 866-119
 E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 4. Oktober 2024.
 Die Gewinner werden ausgelost.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige
 dürfen nicht teilnehmen.

*siehe Hinweise zum Datenschutz

Heißluftfritteuse zu gewinnen

Knusprig lecker – und das mit bis zu 80 Prozent weniger Fett und einer geringeren Geruchsentwicklung als bei herkömmlichen Geräten. Mit der Heißluftfritteuse XL von Unold lassen sich zahlreiche Gerichte zaubern. Ob Frittieren, Grillen, Garen, Braten, Backen, Auftauen oder Rösten:



Stufenlos lässt sich die Temperatur von 80 bis 200 °C einstellen – ganz einfach mit dem bedienungsfreundlichen Drehregler. Die Heißluft-Technologie sorgt für eine schnelle und gleichmäßige Hitzeverteilung. Der große beschichtete Frittierbehälter hat ein Volumen von fünf Litern und ist spülmaschinengeeignet! Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil.

kleines, nacht-aktives Nagetier	starke Kriegsflotte	Vorname d. Schauspielers Connery	Haremswächter	Schwermetall	früheres Wärmemaß	Ritze, Riss
→	↓	↓	↓			↓
tiefes Bedauern	→	7		Pferdrennbahn (engl.)		2
Provinz Kanadas	→			6	4	
→			Gebirge zwischen Europa u. Asien		3	
mit Paddeln gefahrenes Sportboot		Anhänger der Lehre Jesu	→			1 5
Ausruf der Verwunderung	→			Feier, Party (ugs.)	→	

LÖSUNG: 1 2 3 4 5 6 7

***Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:**
 Verantwortliche Stelle: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen

Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz sind im Internet unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ abrufbar.

Impressum:
 Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa) in Zusammenarbeit mit

Marika Schulz (trunmit GmbH, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trunmit GmbH), Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Auflage: 40 000 Exemplare. Magazin wird kostenlos verteilt. Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, trunmit GmbH, stock.adobe.com/ExQuisine iStock.com/Prostock-Studio